

Geh aus, mein Herz und suche Freud!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir sich aus schmücket haben.“

Paul Gerhardt beschreibt, wie alles grünt und blüht, wie überall Tiere zu sehen sind, wie das volle Leben in der Natur zu finden ist.

Ich schaue in die Natur ... und bin skeptisch! Ich versuche mich zu erinnern, wann ich das letzte Mal freilaufende Hühner gesehen habe. Oder eine Nachtigall gehört habe. Herumspringende Rehe im Strietwald, aber von der unverdrossenen Bienenschar brauche ich gar nicht erst anfangen. Selbst wenn ich viel tue, um umweltbewusst zu leben: Ökostrom beziehe, fair gehandelten Kaffee kaufe, Nahrungsmittel im Bioladen hole, ist das nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Geht Paul Gerhardts Lied an der Welt vorbei?

Als er das Lied schreibt, ist gerade der Drei- ßigjährige Krieg vorbei. Er und seine Familie mussten viel erleiden: Hungersnot, Seuchen, Übergriffe von Soldaten. Drei seiner vier Kinder sterben. Der Tod seiner Frau fällt in die Zeit, in der „Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“ erscheint.

Die Welt, die Paul Gerhardt in seinem Lied beschreibt, hat es so wohl nie gegeben. Er wendet sich an Gott. Sein Glaube und der Blick auf den Hoffnungsgarten geben ihm die Kraft, die er braucht. Weil er jetzt weiß, dass hier auf der Erde nichts so bleibt, wie es ist. Nichts so bleiben muss!

Wir wissen, dass die Welt nicht so bleiben wird und muss, wie sie ist. Wir blicken auf die Erde, diesen Hoffnungsgarten. Mit den schönen Blumen und den bedrohten Feldern. Beides sehen wir. Buntes mischt sich mit Dunklem. Dann mag jede unserer Bemühungen noch so klein sein ... Sie zeugt von unserer Hoffnung! Es sind nur kleine Tropfen, aber steter Tropfen höhlt den Stein. ●

M. Schönwald



Pfarramtsbüro

Sabine Schlüter +
Bärbel Unterköfler (mittwochs)
Paulusstr. 15
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25 📠 06021/42 45 90
✉ pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
@ www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bürozeiten

montags:	11 - 12 Uhr
dienstags:	14 - 16 Uhr
mittwochs:	10 - 12 Uhr
donnerstags:	15 - 17 Uhr
freitags:	9.30 - 11.30 Uhr



Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN-Nr.: DE87 7955 0000 0000 3000 20
BIC: BYLADEM1ASA

Gemeindehaus St. Paulus

Boppstraße 17

Pfarrerin Viola Wölfle

Paulusstr. 15,
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25

Sprechtermine nach Vereinbarung

Pfarrerin Michelle Schönwald

06021/44 52 923

Sprechtermine nach Vereinbarung



12.3., Taufferinnerung



19.3., Gospelchor



31.3., Osterbrunnen, Ökumene



6.4. Feierabendmahl



8.4. Osternacht



(Die Bilder sind von V. Wölfle und B. Unterköfler)



(Foto: L. Roloff)

Menschen in St. Paulus

Lilo Roloff, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Bereich Kinder und Jugend und Vorsitzende der Dekanatsjugendkammer.

Was muss man über dich unbedingt wissen? Und Mit welchem Essen kann man dich begeistern?

Ich bin 22 Jahre alt, studiere in Mainz, bin in einer großen Familie (mit vier Geschwistern) aufgewachsen und habe großen Spaß an Jugendarbeit und Spieleabenden. Am glücklichsten macht mich Schokolade.

Stell dir vor: Du dürftest eine Woche mit jemandem tauschen? Wer wäre das – sei es auch nur zum Spaß?

Ich würde mit einem Besatzungsmitglied der ISS tauschen. Dann könnte ich mir die Erde mal aus dem Weltall anschauen und in der Schwerelosigkeit herumschweben ;)

Wie war das bei dir: Wie bist du Christin geworden?

Christin bin ich eigentlich schon seit der Taufe. Dann hatte ich nach der Konfirmation viel Spaß als Teamerin in der Gemeinde und später in der Jugendarbeit der Evangelischen Jugend. In dem Kontext haben wir immer wieder Andachten gefeiert und über unseren Glauben gesprochen. Das war für mich der Anstoß zum Nachdenken, welche Rolle Gott in meinem Leben spielt.

Was glaubst du ist die größte Herausforderung für Christ:innen im 21. Jahrhundert?

In unserem Dekanat denke ich, dass wir aufpassen müssen, dass uns die gewachsenen kirchlichen Strukturen nicht daran

hindern, eine attraktive Kirche zu gestalten, mit der wir auch junge Menschen begeistern. Global gesehen würde ich sagen, dass der Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und Frieden eine Daueraufgabe u.a. für Christ:innen ist.

Wer oder was ist für dich ein Vorbild im Glauben?

Da fällt mir keine einzelne Person ein, aber ich finde die Menschen bewundernswert, die andere einfach so annehmen, wie sie sind. Mir fällt es manchmal schwer, aus dem Schubladendenken raus zu kommen und meinem Gegenüber völlig unvoreingenommen zu begegnen.

Wem möchtest du an dieser Stelle einmal ganz besonders „Danke“ sagen?

Meinen großen Respekt haben die Haupt- und Ehrenamtlichen in unserem Dekanat, die sich mit ihrem Engagement für die Jugendarbeit in der evangelischen Kirche einsetzen. Dazu gehören die jungen Menschen, die wie ich in der EJ aktiv sind, einige davon in Gremien zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Sie stecken so viel Zeit, Herzblut und Ideen in die evangelische Kirche, das verdient großen Dank wie ich finde. Aber auch hauptberuflichen Referent:innen für Jugendarbeit und engagierten Pfarrer:innen bin ich sehr dankbar dafür, dass sie sich für die Belange junger Menschen einsetzen und mich persönlich immer wieder inspirieren und motivieren.

Vielen Dank, Lilo! Schön, dass du in unserer Gemeinde bist!●

M. Schönwald

(Fotos: M. Franze)



Ökumene - Weltgebetstag 2023 in St. Michael

Der Weltgebetstag der Frauen fand in diesem Jahr in vielen Ländern der Erde einheitlich am Freitag, den 3. März 2023, statt.

Das diesjährige Motto lautete: „TAIWAN Glaube bewegt – Frauen aller Konfessionen laden ein“.

Für Aschaffenburg-Damm haben dies Frauen unter der Leitung von Gemeindereferentin Gabi Kern und Pfarrerin Viola Wölfle im Team aus St. Paulus, aus der Pfarrgemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit, aus St. Maria und Johannes der Täufer sowie aus der Neuapostolischen Kirche organisiert.

In der St. Michaels-Kirche versammelten sich etwa 80 Gläubige, überwiegend Frauen aber auch Männer aus verschiedenen Glaubensgemeinschaften zur Feier eines ökumenischen Gottesdienstes.

Ein anschaulicher Bildvortrag über Land und Leute sowie der politischen und wirtschaftlichen Lage Taiwans stimmte die Gottesdienstbesucher auf den festlichen Teil ein.

Die Gottesdienst-Liturgie wurde von taiwanischen Christinnen ausgearbeitet und von

Frauen des Organisationsteams vorgetragen. Die Berichte, Lieder und Gebete reflektieren die schwierige Situation der Taiwanerinnen hinsichtlich Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Ein aufgeführter meditativer Tanz verlieh dem Gottesdienst eine gewisse Lebendigkeit.

Der Gemeindegesang wurde vom Frauenchor Glattbach-Johannesberg und Orgelmusik begleitet.

Die eingesammelte Kollekte in Höhe von 617 EUR unterstützt die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagkomitees und kommt Frauen und Mädchen in aller Welt zugute.

Zum Ausklang des Abends waren die Gottesdienstteilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal eingeladen. Dort erwartete sie ein reichhaltiges taiwanesisches Buffet, angerichtet vom Organisationskomitee.

Ein herzliches „Dankeschön“ an die Organisatorinnen für den schönen harmonischen Abend. ●

M. Franze / NAK-AB

Austräger*Innen gesucht

ca. 2.000 Haushalte gehören zu unserem Gemeindegebiet. Aktuell bringen alle 2 Monate Ehrenamtliche den Gemeindebrief an 1.330 Haushalte. Wir würden gerne **noch mehr Haushalte erreichen**. Deshalb suchen wir weitere helfende Hände, die uns bei der Verteilung unterstützen.

Würden SIE mithelfen? Rufen Sie bei uns an. Ein Team stellt nach Straßen sortiert das Päckchen Gemeindebriefe zusammen, das SIE vielleicht bei einem Spaziergang in die Briefkästen verteilen? ●

V. Wölfle



Taufest 2023

Die Evangelischen Kirchen in Aschaffenburg feiern ein **Taufest** am

Samstag, den 15. Juli 2023 um 11 Uhr auf der ABenteuerfarm „Knochengarten“; Ringwallstrasse (Parkplatz zum Wildpark) in Haibach.

Was Sie erwartet:

- ein **fröhlicher und kindgerechter Gottesdienst**, in dem Ihr Kind getauft wird
- ein Fest mit Picknick und Spielen. Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit.

Wir sorgen für Kuchen und Wasser und bitten jede Tauffamilie, sich ihr eigenes Picknick mitzubringen. Vorher gibt es für alle Familien und Täuflinge ein **Informations- und Anmelde-treffen**

am 17. Juni 2023 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff (An der Senne 37, 63814 Mainaschaff)!

Zu Beidem können Sie sich aber bereits jetzt schon im Pfarrbüro St. Paulus anmelden!

Wir suchen Helfer und Helferinnen, die bei allem rund um das Taufest helfen.

Egal ob beim Aufbau, Abbau, mit deinen Backkünsten oder als freundlicher Begrüßungs-Mensch. ... hast du Lust rund um den 15. Juli dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei: **Pfarrerin Michelle Schönwald**; michelle.schoenwald@elkb.de; 06021 / 4452923 // **Pfarrerin Sandra Weiss**; sandra.weiss@elkb.de; 06021 / 3268519 ●

Euer Vorbereitungsteam des Taufestes



Quelle: www.pixabay

Seniorenkaffee

„Jetzt hat der Sommer angefangen. Vielen wird es darum schon bange, weil halt bei sonnenreicher Pracht ihnen Hitz oft zu schaffen macht.

Und sollte sich diese sehr verbreiten, dann könnte sie gar dazu verleiten den häuslichen Schutz nicht zu verlassen und folglich manches zu verpassen.

Denn zum Leben gehört neben vielen Dingen auch die Zeit mal anders zu verbringen, und zwar mit uns in großer Runde allmonatlich zwei frohe Stunden: bei Kaffee, Kuchen und noch mehr und netten Menschen ringsumher.

Zu kurz kommt auch nicht Geist und Seele sowie der Gesang aus voller Kehle.

Ganz herzlich lädt unser Team nun ein und mein, dass es sich lohnt, dabei zu sein“.

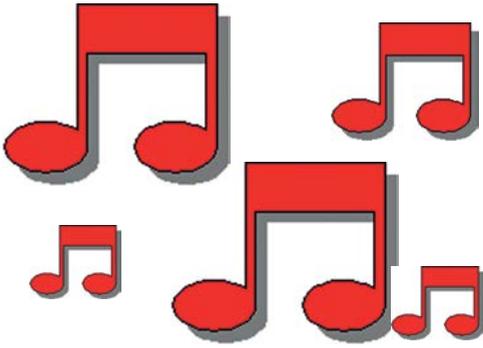
(H. Fleckenstein)

Herzliche Einladung zu unseren Treffen – **jeweils von 14:30-16:15 Uhr, im Gemeindehaus St. Paulus, Boppstr. 17** am:

12. Juni „Dämmer Mundartliebevoll betrachtet“ mit H. Fleckenstein

17. Juli „Musikalischer Nachmittag“ mit H. Roth, Akkordeon ●

Ihr Seniorenkaffee-Team



St. Paulus-Projektchor

„Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz, ihn hat uns Gott gegeben, zu lindern Sorg und Schmerz“, so hat vor 200 Jahren der Musikpädagoge Carl Friedrich Zelter getextet und das stimmt natürlich auch heute noch.

Hinzu kommen aber noch viele weitere Aspekte: Das fröhliche Miteinander, die Verbundenheit der Sänger*Innen bei Proben und Auftritt, aber auch die Freude daran, wieder einen schönen Gottesdienst zu gestalten und Mitmenschen zu erfreuen.

Mit diesem Anspruch treffen wir, der Projektchor der Paulusgemeinde in Aschaffenburg, uns 14-tägig und erfreuen uns am gemeinsamen Einstudieren moderner geistlicher Literatur. „Moderne geistliche Literatur“ hört sich natürlich sehr theoretisch an, aber das genaue Gegenteil ist der Fall: Musik die Spass macht, eingängig ist und auch von unerfahrenen Sängerinnen und Sängern mit etwas Übung zu meistern ist.

Geprobt wird **dienstags von 18:45 – 20:15 Uhr**, die nächsten Termine sind:

**13. Juni, 27. Juni, 4. Juli, 8. Juli,
am 9. Juli im Gottesdienst.**

Aktuelle Infos findet Ihr auf der Homepage der Gemeinde. Gerne könnt Ihr auch Kontakt mit dem Pfarrbüro aufnehmen.

Bis bald in der Probe, eure Chorleiterin ●

S. Reinschmidt

ASCHAFFENBURGER
HANDGLOCKENCHOR



Aschaffenburg Handglockenchor

Liebe Freunde der Handglockenmusik,

wir möchten Sie herzlich zu einer besonderen **Matinée** einladen, die am

Sonntag, den 16.07.2023, um 11:15 Uhr,

im Anschluss an den Gottesdienst in der St. Pauluskirche stattfinden wird.

In diesem Jahr haben wir ein besonderes musikalisches Projekt geplant.

In einem Wochenendworkshop werden Spieler des Aschaffenburg Handglockenchores gemeinsam mit Gästen aus Frankreich Musikstücke erarbeiten.

Unsere französischen Gäste sind (bisher) keine Handglockenspieler, aber talentierte Musiker mit Lust auf die Herausforderung.

Wir freuen uns auf dieses musikalische Experiment.

Das Ergebnis werden wir in der Matinée präsentieren. Es wird für uns alle eine ganz besondere Erfahrung, die Sie nicht verpassen sollten.

Lassen Sie sich von den Klängen der Handglocken verzaubern.

Wir freuen uns auf Sie! ●

K. Dörge, musikalische Leiterin



Dämmer Dämmer-schoppen

Wer kennt ihn nicht – den Dämmer-Dämmer-schoppen? Über 40 Jahre gibt es schon den zur Tradition gewordenen Straßenschoppen. Man kommt zusammen. Sitzt beieinander. Trifft Andere – Freunde, Bekannte, Fremde.

Einmal jährlich – vor Beginn der Sommerferien – findet dieses beliebte Straßenfest in der Dorfstraße in Damm statt.

In diesem Jahr ist es der

Freitag, 28. Juli 2023 von 17-23 Uhr.

Veranstalter ist der Dämmer Vereinsring.

Bunt und lebendig wird das Fest durch die Stände der Dämmer Vereine. Sie sorgen für das Kulinarische mit einem vielfältigen Angebot.

NEU ist, dass es heuer auch einen Stand von der **PAULUSGEMEINDE** geben wird.

Sie finden uns mitten drin – mit einem Angebot von leckerem Waldbeere-Lillet, erfrischendem Zitronen-Wasser und einem **HIGHLIGHT** – ein **SEGENSANGEBOT** (Segensbändchen, Segensspruch, auch persönliche Segnung möglich).

Herzliche Einladung! Kommen Sie bei uns vorbei. Besuchen Sie uns.

Wir freuen uns auf SIE/EUCH. ●

V. Wölfe für das St. Paulus-Team



Spende für Grenzenlos

Das Gründungsmotto des Vereins Grenzenlos „Die Welt können wir nicht verändern, aber unsere Stadt“ ist nach wie vor aktuell. WIR, SIE können etwas tun gegen Armut und Obdachlosigkeit in unserer Stadt Aschaffenburg.

Laut Angaben des Vereins leben ca. 6.000 BürgerInnen in „relativer Armut“. 2022 belief sich die Zahl der Grenzenlos-Pass-Inhaber auf 3.208 (Stand 30.9.2022) Für den täglichen Verkauf benötigt der Verein bis zu 5 Tonnen gespendete Lebensmittel.

Da das Spendenaufkommen geringer, die Anzahl der Notleidenden hingegen größer wird, hat der Verein sich an die Kirchengemeinden mit der Bitte um Unterstützung gewendet.

Unsere Anfrage an SIE ist deshalb: machen Sie mit?! Helfen Sie, die Körbe von Grenzenlos zu befüllen – mit haltbaren Lebensmitteln (bitte nicht abgelaufene). Die Lebensmittel-Box steht im Kreuzgang der Pauluskirche und wird wöchentlich von Grenzenlos e.V. abgeholt.

Vielen Dank für alle bereits erwiesene Unterstützung in den zurückliegenden kalten Monaten. Wir rechnen mit ihrer Großherzigkeit auch in der warmen Jahreszeit. ●

Ihre V. Wölfe im Auftrag von Grenzenlos e.V.



Evangelische öffentliche Bücherei

„Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.“ Jean Paul
Bevor es also in den Ferien vielleicht tatsächlich auf Urlaubsreise geht, nachfolgend einige Buchempfehlungen:

- **„Lil April - Mein Leben und andere Missgeschicke“ von Stephanie Gessner.**

Ein unterhaltsamer Roman für Mädchen ab 11 Jahren. In Lils Familie ist das Chaos Dauerzustand: Fünf Geschwister, ein Hund, ein Au-pair-Mädchen und zwei schusselige Erziehungsberechtigte beanspruchen Lils Rundum-die-Uhr-Aufmerksamkeit. Dabei hätte sie genug eigenen Kram, um den sie sich kümmern müsste...

- **„Endymion Spring - Die Macht des geheimen Buches“.**

Ein spannender Abenteuerroman nicht nur für Jugendliche. In der ehrwürdigen Bibliothek von Oxford stößt der 12-jährige Blake auf ein seltsames Buch. Der Band ist unbedruckt, leer, ohne Worte, aber sein Papier hat feine, pulsierende Äderchen, als würde es leben. Das Buch zieht ihn magisch an. Verwunschene Bibliotheken, wohl gehütete Geheimnisse und eine Reise in die Vergangenheit zum Meister Gutenberg – ein fantastisches Leseerlebnis.

- **„Das Lächeln einer Sommernacht“ von Luca Ammirati.**

Eine italienische Liebesgeschichte über die Magie eines Augenblicks und das Gefühl von Heimat. Samuele ist dreißig und hat das Gefühl, sein Leben dreht sich im Kreis, wie Galileo, sein treuer Goldfisch. Nach einer Führung in der Sternwarte von Perinaldo begegnet ihm eine zauberhafte junge Frau. Samuele verliebt sich auf den ersten Blick. Doch Emma entschwindet noch am selben Abend wieder aus seinem Leben. Wie soll man eine Frau wiederfinden, von der man nur den Vornamen kennt?

- **„Friesenherz“ von Janna Hagedorn.**

Ein Roman der die Themen Freundschaft, Sinnsuche und Älterwerden aufs Allerschönste verbindet.



Eine Woche Urlaub an der Nordsee. Zwei Frauen, Maïke Lehrerin, und Ann Künstlerin haben außer ihrem Alter nichts gemeinsam. Doch während einer Wellnesswoche müssen sie sich notgedrungen ein Hotelzimmer teilen. Der Urlaub wird das Leben beider Frauen für immer verändern...

- **„Und wir sind dabei gewesen. Die Revolution, die aus der Kirche kam“ von Christian Führer.**

Die Autobiographie des Initiators der Friedensgebete in der Nikolaikirche, welche den Auftakt zu den Leipziger Montagsdemonstrationen bildeten. Von hier aus nahm die friedliche Revolution in der DDR ihren Lauf. Der Autor erzählt von der Aufbruchsstimmung und den Hoffnungen jener Zeit und resümiert, was 20 Jahre später davon geblieben ist. Die Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens und ein sehr persönlicher Blick auf die historischen Ereignisse im Oktober 1989.

Diese und viele weitere Bücher finden sich in den Regalen der Bücherei.

Unsere Öffnungszeiten:

sonntags von 11:00 – 12:30 Uhr
mittwochs von 15:00 – 16:30 Uhr

(außer in den Schulferien)

An bundeseinheitlichen Feiertagen geschlossen.

Die Bücherei von St. Paulus steht allen offen, auch neue Leser sind herzlich willkommen. Die Ausleihzeit beträgt vier Wochen, die Ausleihe ist kostenfrei. Die Bücherei befindet sich im 1. Stock des Gemeindehauses in der Boppstraße 17.

Wir würden uns außerdem auch über neue Teammitglieder freuen! Solltest Du oder sollten Sie Zeit und Lust haben uns personell zu unterstützen, gerne melden! Vielen Dank! ●

Ihr Büchereiteam